

Lino Muff zu seiner Ausstellung «eat play repeat» (casita Bern, 5. bis 11. Mai 2023)

Die Ausstellung «eat play repeat» ist ein Vergleich zwischen dem historischen Konzept von «Brot und Spiele» des antiken Roms mit der heutigen Zeit. Gezeigt werden marginale Szenen des Lebens, festgehalten mit dem Smartphone, übersetzt auf die Leinwand mit Öl. Es sind Alltagssituationen, die in diesem Kontext gesehen eine neue Narration erhalten.

Sind wir als moderne Gesellschaft in einem Zyklus aus Essen, Spielen und Wiederholungen gefangen? Schmelzende Blechdosen aus glasiertem Porzellan verweisen auf ein ebenso fragiles wie mächtiges Konstrukt – die Nahrungsindustrie. Sie suggeriert uns Gesundheit in unserem «Brot». Smartphones, die als Unterhaltungswerkzeuge auch als «Spiele» der heutigen Zeit gesehen werden können, nähren sich von Datensätzen für die Algorithmen der künstlichen Intelligenzen, die sich darin verbergen.

In diesem Zusammenhang habe ich die KI ChatGPT mit folgendem Input gefüttert:

Input:

«Schreib mir bitte ein Essay über den Vergleich der Thematik von 'Brot und Spiele' aus dem römischen Reich mit der heutigen Zeit.»

Output:

«Die Thematik von 'Brot und Spiele' aus dem römischen Reich hat auch heute noch Relevanz und Parallelen zur modernen Gesellschaft. Der Ausdruck 'Brot und Spiele' bezieht sich auf die Praxis der römischen Herrscher, das Volk durch kostenlose Brotverteilung und Unterhaltung in Form von Gladiatorenkämpfen und Wagenrennen ruhig zu stellen und von politischen Problemen abzulenken. Diese Taktik wurde oft als Kritikpunkt an der römischen Gesellschaft verwendet, da sie als dekadent und unmoralisch angesehen wurde.

In der heutigen Zeit gibt es ähnliche Trends. Die moderne Gesellschaft bietet ihren Bürgern auch Unterhaltung und Vergnügen als Ablenkung von politischen und sozialen Problemen. Die ständige Verfügbarkeit von Unterhaltungsmedien wie Fernsehen, Filmen, Videospiele und sozialen Medien kann dazu führen, dass Menschen sich von den realen Problemen der Welt ablenken. Es gibt auch eine Tendenz, den Menschen bequeme und leicht zugängliche Nahrungsmittel anzubieten, die oft ungesund sind und zu Fettleibigkeit und anderen gesundheitlichen Problemen führen können.

Die Verwendung von Unterhaltung und Nahrungsmitteln als Ablenkung von den Problemen der Welt ist jedoch nicht ausschließlich negativ. In der heutigen Gesellschaft haben wir Zugang zu mehr Wissen und Informationen als jemals zuvor, aber gleichzeitig werden wir auch mit mehr Herausforderungen konfrontiert. Der Konsum von Unterhaltungsmedien und Junk-Food kann eine vorübergehende Flucht vor diesen Problemen bieten und uns helfen, uns zu erholen und zu regenerieren. Es ist jedoch wichtig, dass wir uns bewusst sind, dass diese Ablenkungen keine dauerhaften Lösungen für die Probleme der Welt sind.

Ein weiterer wichtiger Vergleich zwischen dem römischen Reich und der modernen Gesellschaft ist der Einfluss von Medien auf die öffentliche Meinung. In der römischen Gesellschaft waren die Bürger auf die Propaganda der Herrscher und die Informationen der staatlich kontrollierten Medien angewiesen. Heutzutage haben wir zwar eine größere Meinungsfreiheit, aber auch hier kann die mediale Berichterstattung die öffentliche Meinung beeinflussen. Die Art und Weise, wie Medien Geschichten präsentieren und welche Geschichten sie wählen, kann dazu führen, dass wir bestimmte Themen priorisieren und andere vernachlässigen.

Insgesamt zeigt der Vergleich zwischen dem römischen Reich und der heutigen Zeit, dass die Taktik von "Brot und Spiele" immer noch relevant ist. Es gibt jedoch auch Unterschiede in der Art und Weise, wie die moderne Gesellschaft Ablenkungen und Propaganda nutzt. Es ist wichtig, dass wir uns bewusst sind, wie diese Faktoren unsere Meinungen und unser Verhalten beeinflussen und wie wir sie nutzen können, um eine positive Veränderung in der Welt zu bewirken.»

ChatGPT – OpenAI